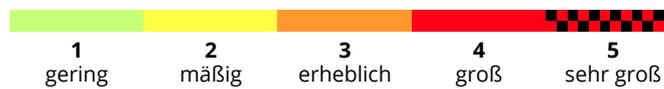
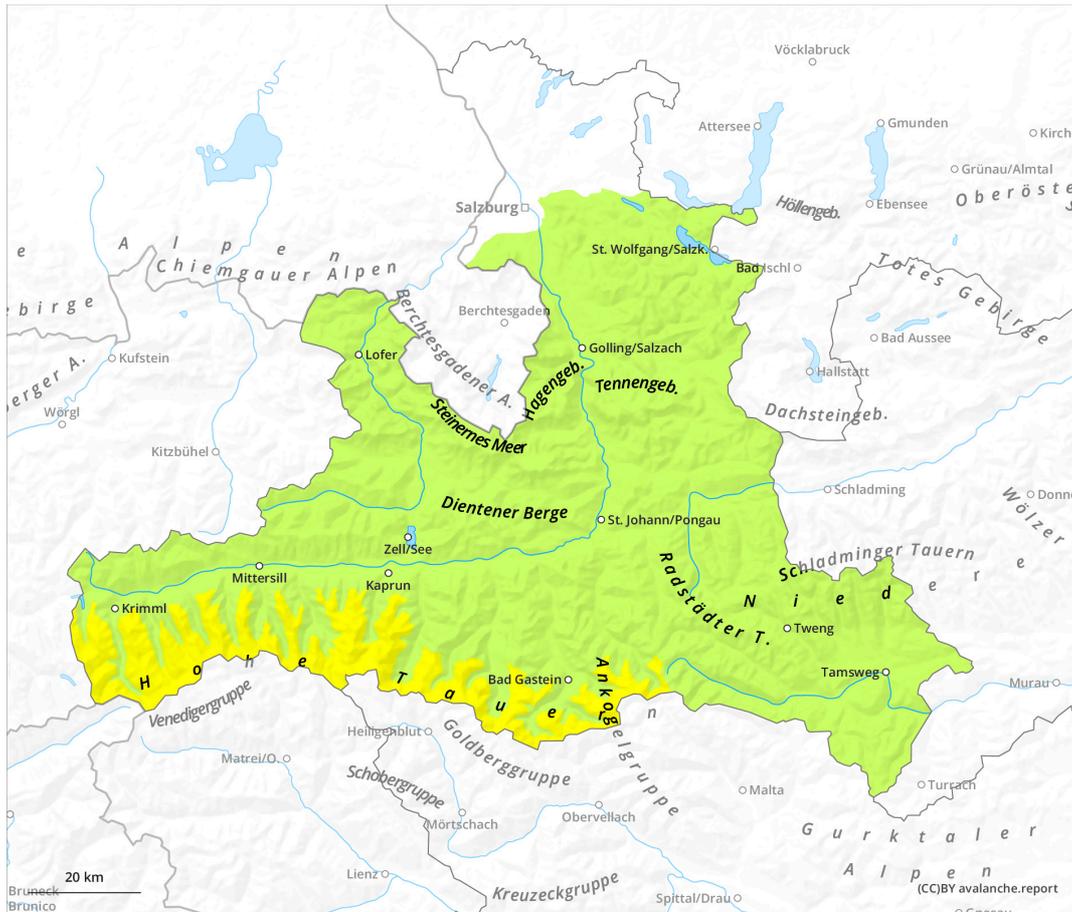
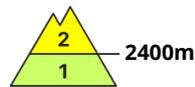
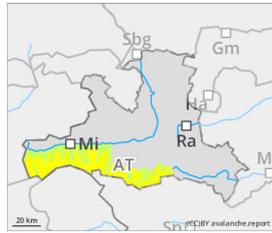


## Schwachschichten im Altschnee, leichter Tagesgang für nasse Lawinen



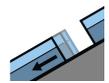
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, 10. April 2025



Altschnee



Gleitschnee



## Wenige Gefahrenstellen für Schneebrettauslösungen im Altschnee

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2400 m mäßig. Schneebrettlawinen können an wenigen Stellen noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vorsicht besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Gefahrenstellen befinden sich vor allem an sehr steilen Hängen im Nordsektor oberhalb von 2400 m sowie an West- und Osthängen oberhalb von etwa 2600 m. Dort können Lawinen vereinzelt auch groß werden. Kleinräumige Tribschneelinsen können besonders in sehr steilen, schattigen Kamm- und Gipfellagen sowie in eingblasenen Rinnen und Mulden störanfällig sein. Im Tagesverlauf sind aus stark besonntem Steilgelände kleine nasse Lockerschneelawinen möglich, aus sehr steilem Grasmattengelände unterhalb etwa 2600 m zudem einzelne, spontane kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen.

### Schneedecke

Die meist tragfähig verharschte Schneedecke weicht tagsüber mit dem Lauf der Sonne auf. In den erweiterten Nordexpositionen befinden sich noch Schwachschichten aus kantigen Kristallen in der Altschneedecke. In schattseitigen Gipfelbereichen liegen frische, dünne Tribschneelinsen zum Teil auf Schwachschichten aus Oberflächenreif oder kantigen Kristallen. Schattseitig unterhalb von 2200 m sowie an Sonnenhängen ist die Altschneedecke meist feucht. Auf sehr steilem, wenig strukturiertem Gelände gleitet teilweise die gesamte Schneedecke.

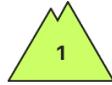
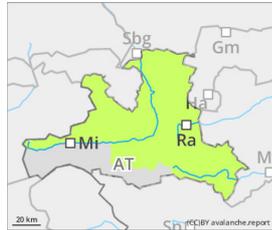
### Wetter

Nach einer meist gering bewölkten Nacht ziehen am Mittwoch hohe Wolken durch. Es bilden sich Quellwolken, welche die sonst meist gute Sicht in den hochalpinen Regionen beeinträchtigen können. Der Wind weht schwach bis mäßig stark, ab Mittag in den Hochlagen der Tauern auch lebhaft aus Nordwest bis Nord (Spitzen 40 bis 60 km/h). In 2000 m -4 bis 0 Grad, in 3000 m tagsüber leichte Abkühlung auf -10 Grad.

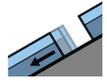
### Tendenz

Wenig Änderung am Donnerstag.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, 10. April 2025



Gleitschnee



## Überwiegend günstige Lawinensituation

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Im Tagesverlauf nimmt die Auslösebereitschaft von kleinen Nassschneelawinen aus besonderem Steilgelände zu. Aus sehr steilem Grasmattengelände unterhalb von etwa 2600 m können sich einzelne, meist kleine Gleitschneelawinen spontan lösen. Vereinzelt Gefahrestellen für Schneebrettlawinen gibt es in sehr steilen Schattenhängen oberhalb von etwa 2400 m. Gefahrestellen befinden sich in eingewehten Rinnen und Mulden, hinter Geländekanten und in Kammnähe sowie am Übergang von wenig zu viel Schnee.

### Schneedecke

Die meist tragfähig verharschte Schneedecke weicht tagsüber mit dem Lauf der Sonne auf. In den erweiterten Nordexpositionen befinden sich noch Schwachschichten aus kantigen Kristallen in der Altschneedecke. Schattseitig liegen frische, dünne Triebsschneelinsen zum Teil auf Schwachschichten aus Oberflächenreif oder kantigen Kristallen. Schattseitig unterhalb von 2200 m sowie an Sonnenhängen ist die Altschneedecke meist feucht. Auf sehr steilem, wenig strukturiertem Gelände gleitet teilweise die gesamte Schneedecke.

### Wetter

Nach einer meist gering bewölkten Nacht ziehen am Mittwoch hohe Wolken durch. Es bilden sich Quellwolken, welche die sonst meist gute Sicht in den hochalpinen Regionen beeinträchtigen können. Der Wind weht schwach bis mäßig stark, ab Mittag in den Hochlagen der Tauern auch lebhaft aus Nordwest bis Nord (Spitzen 40 bis 60 km/h). In 2000 m -4 bis 0 Grad, in 3000 m tagsüber leichte Abkühlung auf -10 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung am Donnerstag.